



editorial

vom mehrwert der dinge



Man kann die dinge nehmen, wie sie sind. Dazu bedarf es wenig, keiner weiteren kenntnis und keiner phantasie. Man kann aber auch versuchen, die möglichkeiten zu erschließen, die eine besondere situation oder ein einzelnes objekt, zum beispiel ein möbel, in sich bergen. Mit der entdeckung des ästhetischen, des funktionalen, auch des emotionalen mehrwerts beginnt die kunst der einrichtung. Erst im zusammenhang eines konzepts werden der stuhl, der tisch, das sideboard zu unverwechselbaren objekten, zu dem besonderen, das der einrichtung charakter verleiht. Noch der schlichteste akten-schrank gewinnt eigenes ansehen, steht er in einer funktionalen und stilistischen beziehung zum ganzen. Dieses potenzial zu erschließen ist die herausforderung, vor die wir uns gestellt sehen, wenn wir *design for business* gestalten, individuell und mit dem wissens um den mehrwert der dinge.

Ihr

Dietmar Spielmann

planung schafft werte



Mit der objekteinrichtung verhält es sich wie mit den eisbergen: das, was man am ende sieht, ist immer nur die spitze des ganzen. Darunter liegt das breite fundament eines vielschichtigen einrichtungskonzepts. Seine qualität, seine stärke muss den glanzvollen gipfel tragen. Fehlt diese basis, besteht die gefahr, dass das sichtbare erscheinungsbild der repräsentativen möblierung von der nächsten modewelle schnell wieder überspült wird. Und die kosten kurzatmiger erneuerung übersteigen dann in aller regel die einer soliden planung, einer konzeption mit nachhaltigem bestand. Gerade heute, angesichts einer rasant fortschreitenden technisierung, gewinnt die umfassende planung der objekteinrichtung zunehmend an bedeutung. In der kommunikativ vernetzten office-welt kann niemand mehr davon ausgehen, dass sich die abläufe schon irgendwie ergeben werden, dass die mitarbeiter sozusagen auf eigene faust zueinander finden, dass sie sich von arbeitsplatz zu arbeitsplatz kurzschließen, wenn denn die neuen schreibtische erst einmal aufgestellt sind. Mehr denn je entscheidet die durchdachte konzeption der einrichtung über die effizienz eines office, einer kanzlei, einer praxis, einer behörde, einer unternehmenszentrale. Und dabei geht es nicht nur um die technischen, sondern immer mehr auch um die atmosphärischen voraussetzungen. Wo die anforderungen steigen, wo die qualifikation eine immer größere rolle spielt, wo der anteil kreativer arbeit zunimmt, muss auch die office-welt so gestaltet sein, dass sie als produktiv stimulierender lebensraum angenommen werden kann. Schon im vorfeld sind die voraussetzungen dafür mit einer detaillierten bedarfsanalyse zu schaffen. In absprache mit den auftraggebern müssen planer und innenarchitekten flächennutzungspläne erstellen, um die optimale ausnut-

zung der räume zu garantieren. Auch farb- und klangkonzepte gehören inzwischen zum standard anspruchsvoller objekteinrichtung. Ergonomische aspekte sind zu berücksichtigen, wenn das design der ausstattung auf funktion und ästhetik abgestimmt wird. Die schwergewichte der qualitätsbewussten objekteinrichtung haben sich deutlich verschoben – vom verkauf in den bereich der planung. An ihrem know-how hängt unterdessen wesentlich die güte der gesamten dienstleistung. Noch nie konnte man sich so perfekt einrichten wie heute, nicht zuhause und schon gar nicht im büro; noch nie aber war auch der planungsbedarf so groß wie in der modernen office-welt. Was technik und design, was neue materialien und strukturen ermöglichen, muss auch erschlossen und genutzt werden. Wo das vorausschauend geschieht, erhöht sich der wert der einrichtung nachhaltig.

inhaltsverzeichnis

der standpunkt	2
designer der designer	2
ein blick zurück nach vorn	3
aus dem unternehmen	4
impressum	4

der standpunkt von

**Dieter Rams**

„Gutes design
ist innovativ,
macht ein produkt brauchbar,
ist ästhetisch,
macht ein produkt verständlich,
ist unaufdringlich,
ist ehrlich,
ist langlebig,
ist konsequent bis ins letzte detail,
ist umweltfreundlich,
ist so wenig design wie möglich.
Zurück zum puren, zum einfachen!“

(Zehn thesen zum design)

„Tatsächlich ist gleichgültigkeit gegenüber den menschen und ihrer lebenswirklichkeit in meinen augen die einzige sünde, die ein gestalter begehen kann. Funktionsgerechtes design entsteht aus der intensiven, umfassenden, geduldigen und nachdenklichen auseinandersetzung mit dem leben, den bedürfnissen, den wünschen und gefühlen der menschen. Das design eines produktes spiegelt das menschenbild des designers. ... So wie man umgekehrt auch einen menschen daran erkennen kann, wie er seinen lebensraum eingerichtet hat.“

(Auszug aus dem anhang zu den zehn thesen.)

Mit seinen entwürfen für die elektro-firma braun erlangte Dieter Rams weltrenum. Viele der von ihm geformten geräte und gegenstände stehen heute in den großen museen, auch im new yorker museum of modern art.

designer der designer



Die design-welt blickt in diesem sommer nach frankfurt. Noch bis zum 5. september wird im dortigen *museum für angewandte kunst*, wie schon zuvor in london, die ausstellung „less and more“ gezeigt. Erstmals präsentiert sie das lebenswerk von Dieter Rams, einem der bedeutendsten designer überhaupt. Wie kaum ein zweiter hat der 1932 in wiesbaden geborene gestalter die industrielle formgebung geprägt. Noch bevor *spielmanns* in kronberg begann, „design for business“ zu entwickeln, machte er am gleichen ort design-geschichte – als kreativer kopf und langjähriger leiter der produktgestaltung des elektrogerätheherstellers *braun*.

Von haus aus architekt, hat Dieter Rams der modernen technik mit sachlich eleganten entwürfen die adäquate form gegeben; insbesondere im

bereich der unterhaltungselektronik wirkte seine gestaltung wegweisend. Immer wieder beziehen sich die nachgeborenen designer auf seine formensprache. Die funktionalen elemente werden dabei nicht bombastisch kaschiert, sondern in ihrer eigenen schönheit zur geltung gebracht. In der Tradition, die der bekennende nachfahre des *bauhauses* begründete, sieht sich heute unter anderem Jonathan Ive, der chefdesigner von *apple*. Was er und andere ihrem vorbild verdanken, zeigt die frankfurter ausstellung mit einer vielzahl von objekten, mit radio-geräten, mit dem berühmten schneewittchensarg, mit rasierapparaten und kaffeemaschinen oder dem ersten taschenrechner von braun sowie mit möbeln, die zu klassikern wurden. Denn für den gelernten innenarchitekten ging es von anfang an um die gesamtgestaltung von räumen. Das

einzelne objekt soll nicht als autonome skulptur in erscheinung treten, sondern so, dass es sich funktional und ästhetisch in einen größeren räumlichen zusammenhang einfügen lässt. So entstand schon vor 1960 das regalssystem 606. Über viele jahre war das geometrisch strukturierte systemmöbel ein standardprodukt moderner einrichtung, ebenso wie das sesselprogramm 620. Die möbel setzten zeichen einer weltweiten zukunft, deutlich kontrastierend mit den barockisierenden einrichtungsnachklängen einer überlebten vergangenheit. Durchschaubare formen schufen eine neue transparenz. Die objekte wirkten durch ihre minimalisierte form-



gebung, durch einen stil, der sich am verwendungszweck der produkte orientiert. Less and more, dass weniger mehr sein kann, hatte Dieter Rams, wie er später sagte, schon als kind in der tischlerwerkstatt seines großvaters mitbekommen. Zur allgemeingültigen maxime guten designs wurde die erkenntnis durch sein eigens wirken. Als den „designer der designer“ feiert die frankfurter ausstellung den altmeister der formgebung. Bis 5. september 2010 im frankfurter museum für angewandte kunst.



ein blick zurück nach vorn



capri chair von busk und hertzog

Wie ein blühendes rapsfeld so strahlend gelb soll die design-welt zukünftig leuchten. Als habe man den jahrhundertssommer vorausgeahnt, hat der mailänder *salone de mobile*, die weltweit wichtigste möbelmesse, den trend bereits im frühjahr gesetzt. Sessel- und sofabezüge, vorhänge und lampen, ganze wohninstallationen, alles gab es in gelb, heller oder dunkler, manchmal auch mit einem stich ins grünliche. Selbst bauhaus-klassiker wie der sessel LC2 von Le Corbusier erfuhren so eine überraschende verjüngung. Von einer „kräftigen aufhellung“ der sonst üblichen „sand-cognac-milchkaffee-gemütlichkeit“ sprach die *welt am sonntag* in ihrem messebericht und verwies zugleich auf einen zweiten trend: auf die kombination der naturfarben mit natürlichen materialien, mit holz und leder vor allem.

In dieser rückbesinnung auf das bewährte wollten viele beobachter ein verstärktes interesse der designer an der nachhaltigkeit ihrer entwürfe erkennen. Statt selbstverliebter verspieltheiten entdeckten sie allenthalben hochwertig gefertigte möbel, die eine trendwende hin zur versachlichung erkennen lassen. Passend zu einer zeit, die sich – krisenerschöpft – wieder nach beständigkeit und nach dem wesentlichen sehnt, versuchten die designer mit der funktionalität ihrer entwürfe zu überzeugen.



joco dining tabel von walter knoll



cuoio lounge von walter knoll



sofa „ruché“ von ligne roset



LC2 von cassina



„egon“ von Franz Volhard

Objekte wie der minimalistisch reduzierte ledersessel „cuoio lounge“, den das wiener trio „eoss“ für walter knoll geschaffen hat, zeigten, wohin die reise geht: in eine zukunft, die sich wieder an handwerklicher qualität und den stilmitteln der klassischen moderne orientieren möchte.

Nach der mailänder messe im mai war es jetzt die vergabe des „red dot design award“, der höchsten deutschen und einer der angesehenen internationalen design-auszeichnungen, bei der sich diese tendenz weiter manifestierte. Einen „blick zurück nach vorn“ machte die jury in ihrem resümee des wettbewerbs aus. In die anerkennung des neuen qualitätsbewusstseins mischte sich zuerst noch eine leichte trauer über den mangel an spektakulären entwürfen und experimentellen ansätzen. Vorherrschend war dann aber doch die sympathie für die erneute hinwendung zu einem funktionalen design, bei dem die innovation im detail steckt, in der verborgenen technik, in der schönheit traditioneller materialien oder in der pfiffigen farblichen aufhellung, im strahlenden gelb dieser saison zum beispiel.



stuhl „orizuru“ von Ken Okumas

spielmanns lokschuppen



Der dachstuhl ist wieder aufgerichtet, am 8. juli wurde richtfest gefeiert, und um die jahreswende soll der bau fertig sein. Dann wird die auslandsabteilung der *spielmanns group* in den alten lokschuppen am kronberger bahnhof einziehen. In den frühen dreißiger jahren des vorigen jahrhunderts errichtet, war die einstige abstell- und reperaturhalle der dampflokomotiven schon länger dem verfall preisgegeben. Eines der letzten zeugnisse örtlicher industrie-



architektur drohte zu verschwinden. Mit dem erwerb durch die *spielmanns group* konnte es schließlich gerettet werden; der historische bau hat jetzt wieder eine zukunft. Äußerlich wird er sein altes ansehen zurückgewinnen, innerlich verwandelt er sich in ein modernes großraumbüro, das auch als präsentationsfläche genutzt werden kann. Damit, sagte der bürgermeister Klaus E. Temmen anlässlich des richtfestes, setze Dietmar Spielmann nicht

nur ein attraktives zeichen für die städtebauliche wiederbelebung des gesamten bahnhofareals, sondern leiste zugleich auch einen „wichtigen beitrug zur sicherung und zum weiteren ausbau des wirtschaftsstandorts“. Zwölf arbeitsplätze für das expandierende auslandsgeschäft des unternehmens sollen hier entstehen, zwei millionen euro werden dafür investiert.

www.spielmanns-lokschuppen.com



medical design

Nachdem die designorientierte objekteinrichtung in der modernen office-welt beinahe schon zum standard geworden ist, erfasst sie inzwischen immer weitere lebensbereiche. Insbesondere bei der ausstattung sozialer und medizinischer einrichtungen gewinnt das design an bedeutung. Auch krankenhäuser werden zunehmend als lebensräume gestaltet. Vor allem bei neubauten im ausland ist dieser trend zu beobachten. In der kasachischen hauptstadt astana wird die *spielmanns group* jetzt die modernste klinik des landes einrichten. Das auftragsvolumen beläuft sich auf 50 millionen euro.

design im online shop

Ende august öffnet *spielmanns online shop*. Übersichtlich strukturiert werden darin möbel und accessoires der international renommierten hersteller angeboten, klassiker ebenso wie avantgardistische entwürfe, einrichtungsgegenstände für den wohnbereich sowie für das office: *design for you*. Die präsentation der objekte enthält alle wichtigen produktinformationen, angaben zu form, gröÙe, farbe und material sowie weiterführende aussagen zu den designern und den herstellern. Für die persönliche beratung steht eine hotline zur verfügung. Die lieferung der ware erfolgt umgehend.

design for you



office news

Seit mehr als drei jahren zählen *spielmanns office news* zu den erfolgreichsten werbespots im hörfunkprogramm des hessischen rundfunks. Ausgewählt sind die witzig aktuellen kurzgeschichten zu politischen, kulturellen, sportlichen oder wirtschaftlichen anlässen jetzt auch in der d-box abrufbar. Optisch angekündigt werden sie immer durch eine karikatur, die den inhalt ins bild setzt.

frühjahrsputz



benzinpreise



daxunternehmen



stress im büro



impresum

d'box sommer 2010

herausgeber
dietmar spielmann
spielmann officehouse gmbh
kronberg

redaktion dr. thomas rietzschel
gestaltung stolzdesign

fotos
hersteller
dieter röseler
stolz fotografie